



# Bauwerksschutz

## Ein Beruf mit großer Zukunft



„Laut einer Studie werden 50% aller Bauschäden durch die von Wasser beanspruchten Bauteilgruppen hervorgerufen,“ sagt **Wolfgang Hubner** (allgemein beeideter, gerichtlich zertifizierter Sachverständiger und Institutsleiter des IFB - Instituts).



Über 90% der in einer Studie befragten Unternehmen würden bei einer Einführung des Lehrberufes Bauwerksabdichter, Lehrlinge in ihrem Betrieb aufnehmen.

Das Bauwerksabdichtungsgewerbe ist wohl eines der wichtigsten und zu gleich heikelsten Handwerksgewerbe. Bauwerksabdichter erstellen die Hülle für Bauwerke aller Art, um diese vor Wassereintritten zu schützen. Diese Aufgabe ist mit großer Verantwortung und Sorgfalt auszuführen, denn Wasser kann Bauschäden/-mängel hervorrufen, die nur sehr kostspielig zu beheben sind. Den Beweis dafür liefert eine Studie über schadensbetroffene Bauteile. So werden 50% aller Bauschäden durch die von Wasser beanspruchten Bauteilgruppen hervorgerufen. Trotz des Wissens über die Wichtigkeit dieser Arbeiten und der hohen Schadensrate, benötigt man für die Ausübung dieses Gewerbes keinen Befähigungsnachweis. Das bedeutet, dass jeder der die allgemeinen Voraussetzungen zur Gründung eines Unternehmens hat, diese heiklen Arbeiten anbieten und auch ausführen darf (Abdichter gegen Feuchtigkeit und Druckwasser und ebenso Schwarzdecker sind in Österreich als freies Gewerbe eingestuft). Andere Länder, unter anderem auch Deutschland, haben bereits vor langem die Bedeutung dieser Arbeiten erkannt und eine verpflichtende Ausbildung für diese Berufsgruppe eingeführt.

### Positiver Trend

Es ist nun auch in Österreich sehr erfreulich festzustellen, dass die Bemühungen, Aus- und Weiterbildungsangebote für Bauwerksabdichter zu etablieren, nun Früch-

te tragen. In den letzten zwei Jahren wurden in ganz Österreich zumindest 500 bis 600 Personen substantiell geschult und ihr Wissen durch Abschlussprüfungen dokumentiert.

Nun gehen die Bemühungen sogar noch einen Schritt weiter. Zukünftig soll der Beruf des Bauwerksabdichters offiziell erlernbar werden und somit allgemein den Status eines Fachberufes erlangen.

### Interessante Untersuchung

Der Thematik qualifizierter Mitarbeiter im Bereich der Bauwerksabdichter widmete sich auch der Student Christoph Plank in seiner Diplomarbeit an der FH Wiener Neustadt. Dazu führte er unter anderem eine Umfrage durch, um den Ausbildungsbedarf dieser Berufsgruppe zu erheben. Eine der Kernfragen war dabei:

**Besteht aus der Sicht von ausführenden Betrieben und Auftraggebern ein Ausbildungsbedarf für das Baunebengewerbe Schwarzdecker und Abdichter in Österreich?**

Schwarzdecker und Abdichter sind ein anerkanntes Baunebengewerbe in Österreich. Die Haupttätigkeit dieser Berufsgruppe ist das Schützen von Gebäuden und Baukonstruktionen vor Oberflächenwasser, Grundwasser und anderen Feuchtigkeiten.



Schwarzdecker und Abdichter sind in Österreich als freies Gewerbe eingestuft und können somit ohne Befähigungsnachweis ausgeübt werden. Weder Schwarzdecker noch Abdichter ist ein eigenständiger Lehrberuf in Österreich, daher wird die Ausbildung der Arbeiter den einzelnen Firmen selbst überlassen.

Eine Verbesserung des aktuellen Ausbildungsstands der besagten Berufsgruppe würde eine Verbesserung für:

1. die Auftragnehmer durch eine höhere Ausführungsqualität
2. die ausführenden Betriebe durch qualifizierte Arbeiter
3. die Arbeitskräfte durch eine anerkannte Ausbildung
4. die heimische Wirtschaft durch Verringerung der Versicherungskosten und der Schaffung von Arbeitsplätzen bedeuten.

Nachstehend nun noch ein weiterer Auszug aus dieser Umfrage, bei welcher von verschiedenen Zielgruppen folgende interessante Antworten erhoben wurden:

### Ist das Bauwerksabdichtungsgewerbe gegenüber Gewerben mit einer verpflichtenden Ausbildung benachteiligt?

61% der befragten Unternehmen gaben an, dass das Bauwerksabdichtungsgewerbe gegenüber Gewerben mit einer verpflichtenden Ausbildung benachteiligt ist.

Als Grund für die Benachteiligung wurden hauptsächlich folgende Angaben gemacht:

- ▶ kein Lehrberuf
- ▶ fehlende Ausbildungsstandards
- ▶ freies Gewerbe – kein Befähigungsnachweis notwendig

### Sind Sie zurzeit auf der Suche nach qualifizierten Bauwerksabdichtern (Facharbeitern)?

Mehr als die Hälfte (57%) der befragten ausführenden Betriebe gibt an, dass sie auf der Suche nach qualifizierten Arbeitskräften ist.

### Wie gestaltet sich die Suche nach qualifizierten Bauwerksabdichtern?

Die Mehrheit aller Untersuchungsteilnehmer gibt an, dass sich die Suche nach qualifizierten Bauwerksabdichtern als eher schwierig oder sehr schwierig gestaltet.

### Welche Form der Ausbildung von Arbeitskräften für das Bauwerksabdichtungsgewerbe würden Sie bevorzugen?

Der Großteil (70%) der befragten ausführenden Betriebe würde eine verpflichtende Ausbildungsform für das Bauwerksabdichtungsgewerbe bevorzugen.

### Würden Sie der Einführung eines Lehrberufes für das Bauhilfsgewerbe Bauwerksabdichter zustimmen?

Beinahe die Gesamtheit (96%) der befragten Unternehmen würde der Einführung eines Lehrberufes für Bauwerksabdichter zustimmen.

### Würden Sie im Falle einer Einführung eines Lehrberufes Lehrlinge aufnehmen?

Die deutliche Mehrheit (91%) der befragten Unternehmen würde bei einer Einführung des Lehrberufes Bauwerksabdichter Lehrlinge in ihrem Betrieb aufnehmen. Dies wären ca. 150 Lehrstellen für Bauwerksabdichter.

Die gesamte Diplomarbeit ist unter [www.ifb.co.at](http://www.ifb.co.at) unter der Rubrik IFB-Richtlinien – Fachliteratur downloadbar. ■



Bei der Umfrage gaben 61% der befragten Unternehmen an, dass das Bauwerksabdichtungsgewerbe gegenüber Gewerben mit einer verpflichtenden Ausbildung benachteiligt ist.

Foto: © ccvision.de

## Intelligente Dachsysteme

Flachdächer | Dachanschlüsse

**Dauerhafte Sicherheit für Metalldächer**

Lösungen mit Triflex sind besonders sicher. Selbst komplizierte Details und Anschlüsse werden nahtlos abgedichtet. Und das ohne Grundierung auf allen Metalluntergründen. Bereits in weniger als einer Stunde ist die Abdichtung regenfest. Triflex Abdichtungssysteme besitzen die europäische technische Zulassung (ETA) und sind wurzelfest nach FLL.

**Der Spezialist für Flüssigkunststoff**

**Triflex®**

Triflex GesmbH  
Opengasse 17-21 | A-1040 Wien  
Tel. 01 23060 8090 | Fax 01 23060 8091  
Mobil 0699 133 133 14  
info@triflex.at | www.triflex.at  
Ein Unternehmen der Follmann-Gruppe